

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 20.05.2021
in der Wandelhalle

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher

ZBK

Frank Hofferbert

Stadtverordnete

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Birgit Zörgiebel

ZBK

Christian Huber

ZBK

Dennis Weyrich

ZBK

Karlheinz Urich

ZBK

Dr. Holger Hoche

SPD

Roger Nisch

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Fabienne Lust

SPD

Willi Jäckel

SPD

Jürgen Pawlik

SPD

Thomas Seifert

SPD

Klaus-Dieter Horn

SPD

Ülkü Ismail

CDU

Martin Bereiter

CDU

Jochen Blatz

CDU

Marc Böhm

CDU

Lisa Hessel

CDU

Gerald Storck

GRÜNE

Hedwig Seiler

GRÜNE

Dr. Elke Seipp-Guthier

Es fehlten entschuldigt:

ZBK

Dr. Georg Strack

ZBK

Beate Bünau

ZBK

Rolf Landgraf

SPD

Eva Heldmann

b) vom Magistrat

Bürgermeister

Axel Muhn

Stadtrat

ZBK

Bernd Arndt

Stadtrat

ZBK

Reinhard Baron

Stadtrat

ZBK

Ingo Porzel

Stadtrat

SPD

Bernd Gottschalk

Stadtrat

SPD

Christoffer Schmidt

Erster Stadtrat

CDU

Bernhard Geist

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

c) von der Verwaltung

Haupt- und Personalamtsleiter

Markus Best

Schriftführerin

Anja Bundschuh

d) von der Presse

Herr Giebenhain

TOP 1**Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Stadtverordnetenvorsteher Frank Hofferbert eröffnet die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Axel Muhn, die Mitglieder des Magistrats, den Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend.

Es gilt folgende:

Tagesordnung

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **Berichte aus Versammlungen**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
- 4.) **Kenntnisnahme des 1. Haushaltsberichts 2021 (Drucks.-Nr. 5)**
- 5.) **Sonderkonditionen für die Nutzung der Therme während dem Schließzeitraum des Freibades Bad König (Drucks.-Nr. 1)**
Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2021
- 6.) **Beteiligung der Stadt Bad König an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ (Drucks.-Nr. 3)**
Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 04.03.2021
- 7.) **Etablierung eines Jugendprojektes „Verschönerung der Fahrradüberdachungen am Bahnhof Bad König“ (Drucks.-Nr. 2)**
Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2021
- 8.) **Anfragen**

TOP 2**Mitteilungen**

Bürgermeister Axel Muhn begrüßt ebenfalls die Anwesenden und teilt Folgendes mit:

Neubaugelbiet „Am Gänsbrunnen“

Die Erschließungsarbeiten laufen planmäßig. Nach Angaben der Baufirma Weber werden sie Ende Oktober abgeschlossen sein.

Neubaugelbiet „B45“

Wir befinden uns derzeit in der Phase der Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange.

Wenn diese abgeschlossen ist, kann der Satzungsbeschluss für die Bauleitplanung B45 nach den Sommerferien gefasst werden und die Erschließungsplanung fertig gestellt werden. Im Sommer/Herbst 2022 können somit baureife Grundstücke vorliegen.

Die Nachfrage an Gewerbeflächen ist sehr groß.

Neubaugebiet „Sonnensiedlung“

Das Planungsbüro Fischer aus Wettenberg-Krofdorf hat bereits mit der Bebauungsplan-Erstellung begonnen. Parallel dazu wird das Energiekonzept erstellt. Die Grundstücksankäufe durch die HLG sind in der Vorbereitung.

Umsetzung WRRL

Im Zuge der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sollen die heimischen Gewässer wieder in einen möglichst natürlichen und artenreichen Zustand entwickelt werden.

Die Maßnahme am Gewässer Kimbach geht nun in die nächste Runde. Ziel ist, den Kimbach auf möglichst langer Strecke für die Gewässerorganismen durchwanderbar zu gestalten und somit den Artenreichtum im Gewässer zu fördern.

Hierzu sollen vor allem von Menschenhand errichtete Wanderhindernisse umgestaltet werden. Von den Maßnahmen sind auch zwei sanierungsbedürftige landwirtschaftliche Überfahrten betroffen, welche in diesem Zuge sowohl saniert, als auch durchgängig gestaltet werden sollen. Da Wasserorganismen sehr temperatursensibel sind, sollen an geeigneten Stellen Uferpflanzen (Sträucher, Büsche) gepflanzt werden, um dem Gewässer die dringend notwendige Beschattung in den immer trockener werdenden Sommermonaten zu bieten.

Sanierung der L 3318 durch Hessen Mobil

Hessen Mobil beabsichtigt die Fahrbahnsanierung der L 3318 über einen Streckenabschnitt von insgesamt rund 3,8 km.

Dies betrifft den Ortsausgang Nieder-Kinzig inklusive Ortsdurchfahrt Ober-Kinzig bis zur Hummetröther Kreuzung.

Bisher ist uns von Hessen Mobil noch kein verbindlicher Sanierungszeitraum genannt worden.

Nach jetzigem Kenntnisstand werden die Baumaßnahmen von Oktober 2021 bis September 2022 andauern, in denen die Strecke in neun Teilabschnitten saniert werden soll.

Im Zuge einer Infoveranstaltung wird den Bürgerinnen und Bürgern jedoch noch die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und genaueres erläutert zu bekommen.

Was im Vorgriff zur Sanierung durch Hessen mobil erfolgen wird, ist die Sanierung der Kanäle mittels Inliner und der Austausch defekter Hydranten und Schieber durch die Stadt.

Anbindung Momart an die Wasserversorgung Bad König

Am vergangenen Donnerstag erfolgte ein ganz wesentlicher Schritt in Sachen Sicherheit der Wasserversorgung – Auflösung der „Inselversorgung“ von Momart.

Der Stadtteil Momart hängt nun nicht mehr alleinig von der Versorgung der Quellen aus dem Eulbacher Park ab. Nachdem bereits 2019 die Leitungen verlegt worden waren konnte nun auch der aufwendige Umbau in den beiden Hochbehältern Bad König und Momart abgeschlossen werden.

Hochbehälter-Neubau Momart

Die Vergabe des baulichen Teils für den Hochbehälter in Momart erfolgte mit einer Auftragssumme von 1.489.203,44 € (brutto) an die Firma Weber, Michelkstadt. Baubeginn für den Rohbau ist aller Voraussicht nach ab Mitte dieses Jahres.

Kanalbau und Kanal-Vortrieb am Bahnhof

Sowohl der Schmutzwasser- als auch Regenwasserkanal wurden inzwischen erfolgreich unter dem Bahnkörper verlegt. Es kam glücklicher Weise zu keinen Einschränkungen oder Behinderungen im Bahnbetrieb (erfolgte durch Firma Witte).! Zurzeit verbindet die Firma Weber die Kanalstränge an das bestehende Netz. Die Arbeiten werden aller Voraussicht nach Ende Mai abgeschlossen sein.

Regen- und Wasserleitungs-Neubau in der Waldstraße

Die Ausschreibung für den 2. Bauabschnitt ist erfolgt.

Die Vergabe erfolgt aller Voraussicht nach in der kommenden Woche. Baubeginn ist voraussichtlich Mitte dieses Jahrs.

Bauende ist voraussichtlich Ende dieses Jahres

Straßensanierung „Mainstraße“ und „In den Schafäckern“

Die Ausschreibung befindet sich in Vorbereitung.

Baubeginn ist voraussichtlich Mitte dieses Jahrs.

Bauende ist voraussichtlich Ende kommenden Jahres.

Anschließend gibt der Stadtverordnetenvorsteher seine Mitteilungen:

- 1) Den Stadtverordneten liegt eine vertrauliche Mitteilung über eine Verlustzuweisung an die Kurgesellschaft Bad König GmbH vom 20.04.2021 vor.
- 2) Den Stadtverordneten liegt eine vertrauliche Mitteilung über eine Verlustzuweisung an die Kurgesellschaft Bad König GmbH vom 14.05.2021 vor.
- 3) Die Genehmigung zur Ausfallbürgschaft wurde den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern bereits per Mail zur Kenntnis gegeben.
- 4) Es ist eine zusätzliche Stadtverordnetenversammlung geplant. Termin 10.06.2021, 20 Uhr. Thema Freibadsanierung.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Der Ausschussvorsitzende Dennis Weyrich berichtet der konstituierenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, die am 17.05.2021 stattgefunden hat.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Holger Hoche berichtet aus der konstituierenden Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, die am 12.05.2021 stattgefunden hat.

Die Ausschussvorsitzende Dr. Elke Seipp-Guthier berichtet aus der konstituierenden Sitzung Sozial-, Sport- und Kulturausschuss, die ebenfalls am 12.05.2021 stattgefunden hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Verbandsversammlungen haben nicht getagt.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es ist ein Antrag eingegangen.

Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 30.04.2021: Öffentliche Toiletten im Stadtbereich Bad König. Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

TOP 4 Kenntnisnahme des 1. Haushaltsberichts 2021 (Drucks.-Nr. 5)

Der 1. Haushaltsbericht 2021 liegt vor. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 1. Haushaltsbericht 2021 zur Kenntnis.

TOP 5 Sonderkonditionen für die Nutzung der Therme während dem Schließzeitraum des Freibades Bad König (Drucks.-Nr. 1)

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2021

Herr Bereiter spricht für die antragstellende Fraktion zum Antrag. Er bittet das Konzept zur Stadtverordnetenversammlung am 10.06.2021 vorzulegen.

Frau Dr. Seipp-Guthier berichtet aus der Ausschusssitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses. Die Abstimmung wurde zurückgestellt. Zunächst soll das Konzept erarbeitet und vorgelegt werden. Der Ausschuss will sich sodann nochmal damit beschäftigen.

Herr Weyrich berichtet aus der Ausschusssitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, zusammen mit der Kurgesellschaft ein Preismodell zu erarbeiten, dass Bad Königer Bürger während den Sommermonaten (während des Schließzeitraums des Freibades Bad König) die Therme zu günstigen Konditionen besuchen können. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die ausgearbeiteten Sonderkonditionen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

TOP 6	Beteiligung der Stadt Bad König an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ (Drucks.-Nr. 3)
--------------	--

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 04.03.2021

Frau Dr. Seipp-Guthier spricht für die antragstellende Fraktion und erläutert die Kampagne. Weiter berichtet sie aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses. Die Abstimmung wurde zurückgestellt. Der Ausschuss will sich in der nächsten Sitzung nochmal damit beschäftigen.

TOP 7	Etablierung eines Jugendprojektes „Verschönerung der Fahrradüberdachungen am Bahnhof Bad König“ (Drucks.-Nr. 2)
--------------	--

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2021
--

Herr Bereiter spricht für die antragstellende Fraktion zum Antrag.

Frau Dr. Seipp-Guthier berichtet aus der Ausschusssitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses. Die Abstimmung wurde zurückgestellt. Der Ausschuss will sich in der nächsten Sitzung nochmal damit beschäftigen.

Herr Dr. Hoche regt an, einen Antrag auf Projektförderung beim Programm LandKulturPerlen (Träger ist die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V., gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst) zu stellen. Die zweite Einreichfrist endet allerdings schon am 15.06.2021.

Herr Ismail sagt die Unterstützung des Ausländerbeirates zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Etablierung eines Jugendprojektes „Verschönerung der Fahrradüberdachungen am Bahnhof Bad König“ einen Antrag auf Förderung bei der Projektförderung LandKulturPerlen (Träger ist die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V., gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst) zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Frau Seiler möchte wissen, wo sich die Fläche in Ober-Kinzig befindet auf der der Solarpark entstehen soll.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hier um ein Projekt der entega handelt. Die Ackerfläche befindet sich oberhalb des Sportplatzes, Brückenweg, Richtung Waldrand. Der Ortsbeirat wird informiert und beteiligt. Es ist eine Bauleitplanung erforderlich. Die entega hat auch eine Bürgerbeteiligung vorgesehen und würde das Projekt gerne in der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorstellen.

Herr Schlingmann fragt nach dem Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 30.01.2020, Eruiierung von Fördermöglichkeiten und den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Beteiligung an der Fördermittelberatungsstelle des Odenwaldkreises.

Weiter fragt er nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bezüglich des Sachstands Regressnahme zur Baumaßnahme der Straße nach Momart.

Weiter möchte er wissen, ob für den Wohnmobilstellplatz die „kleine Lösung“ am bestehenden Standort oder doch die „große Lösung“ am Freibad weiterverfolgt wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Beschluss „Fördermittelberatungsstelle“ umgesetzt wird, sobald die Stelle im Landratsamt besetzt ist. Derzeit ist die Stelle ausgeschrieben.

Die Unterlagen zur Straße nach Momart sind zusammengestellt und werden geprüft.

Mit der Bad König Stiftung und dem Verein für Kur und Tourismus (VKT) fanden Ortstermine statt, bei denen vereinbart wurde, den vorhandenen Platz zu optimieren und mit Ver- und Entsorgungsstationen zu versehen, da sie sogenannte große Lösung Zeit in Anspruch nimmt, da hierfür ein Bauleitplanverfahren notwendig ist. Heinz Klinger hat sich für die „große Lösung“ ausgesprochen. Zu beachten ist, dass der Untergrund neben dem Freibad feucht ist und die Verwirklichung eines Stellplatzes nicht so einfach sein wird. Bei der „großen Lösung“ kommen alleine 500.000€ für die Herstellung der Fläche zusammen. Zunächst muss ein Behördentermin gemacht werden. Schlussendlich muss das Parlament das mittragen.

Herr Steffen Urich möchte wissen, ob und wie die Stadt die „kleine Lösung“ finanziert.

Der Bürgermeister erklärt, man sei noch in der Findungsphase. Gegebenenfalls kann auch eine Bezuschussung erfolgen. Eine Kostenzusammenstellung wird dann vorgelegt.

Herr Blatz möchte wissen wie weit das Straßenzustandskataster ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine abschließende Auswertung noch nicht erfolgt ist. Die Zahlen werden dann vorgelegt.

Herr Steffen Urich erinnert an den Antrag „Maßnahmen zu mehr Verkehrssicherheit und zur Verschönerung des Eingangs zum Kurpark, Str. An den Seen“ aus 2019 und bittet um Sachstandsbericht.

Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit die WC-Anlage am Kurpark vorrangig ins Blickfeld gerückt ist. Hier sind einige Maßnahmen schon umgesetzt, einige in Planung. Von der Regelung als Einbahnstraße will man aber dort absehen, weil zu befürchten steht, dass dann noch schneller gefahren wird und sich die Situation eher verschärft. Eigentlich gehöre dort ein Bürgersteig hin.

Herr Steffen Urich schlägt vor, dort Fahrbahnschwellen, wie sie in der Erbacher Werner-von-Siemens-Straße realisiert wurden, aufzubringen, um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen.

Der Bürgermeister könnte sich das durchaus für die Straße „An den Seen“ vorstellen.

Herr Storck bemängelt die Parksituation in der Fürstengrunder Straße, Ecke Zufahrt zum Neubaugebiet. Alle PKWs parken dort auf dem Bürgersteig. Er möchte wissen, was die Verwaltung dagegen unternehmen kann.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies schon bei der Verkehrsschau besprochen wurde. Solange es dort keine Unfallhäufungen gibt, wehrt die Polizei sich gegen Maßnahmen.

Sollte man ein Parkverbot verhängen, müsste man damit rechnen, dass die PKWs dann an einer anderen Stelle auch an der Straße abgestellt werden. Er wird mit dem Gebäudeeigentümer sprechen, ob es nicht möglich ist, die PKWs auf dem Grundstück zu parken.

Frau Seiler hätte gerne das Ablehnungsschreiben zur Aufnahme des Bad Königer Freibades in das Bundesprogramm gesehen.
Der Bürgermeister sagt zu, dass diese Mail an alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder versendet wird.

Herr Dr. Hoche möchte wissen, ob man die Kosten für die Arbeiten an der Kimbach mitteilen könnte.

Weiter möchte er wissen, wie hoch die Quote bei der Bürgerbefragung zur Dorfentwicklung war und wann mit einem Rücklauf zu rechnen ist und ob dieser vorgestellt wird.

Außerdem möchte er wissen, ob die neue Verkehrsregelung an der CWS kontrolliert wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Mümling durchgeführt wurden. Die Kosten werden mitgeteilt.

Das beauftragte Büro wertet derzeit den Rücklauf aus der Bürgerbefragung aus. Ca. 600 Bürgerinnen und Bürger haben teilgenommen. Zu den Ergebnissen wird es eine Mitteilung geben. Es werden jetzt zunächst noch Ortsrundgangstermine vereinbart an denen auch die Ortsvorsteher/innen teilnehmen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Dr. Hoche für den Hinweis. Er wird das so an die Ordnungsbehörde weitergeben.

Herr Karlheinz Urich möchte die Verträge zwischen der Stadt und der Stiftung Hofferberth einsehen.

Der Bürgermeister sagt zu, dass die Unterlagen gesichtet werden und er anschließend über den Inhalt berichten wird.

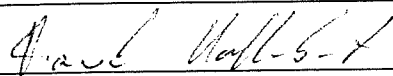
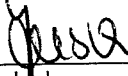
Frau Seipp-Guthier berichtet über den Zustand des Anwesens „Nieder-Kinziger-Straße 6“. Von der baufälligen Scheune fallen Ziegel herab. Genau in diesem Bereich ist ein Kaugummiautomat angebracht, der auch immer noch von Kindern aufgesucht wird. Dieser Bereich müsste dringend gesichert werden. Sie fragt an, ob die jetzigen Eigentümer ausfindig gemacht werden können und ob mit diesen gesprochen werden kann, damit dieser gefährliche Zustand abgestellt wird. Der Bürgermeister bedankt sich für den Hinweis und sagt Klärung zu. Das Kreisbauamt wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet darum, die Termine für die Ausschusssitzungen auf feste Wochentage vor den Stadtverordnetenversammlungen festzulegen. Seither tagte der Haupt- und Finanzausschuss montags vor der Stadtverordnetenversammlung, der Bau- und Planungsausschuss mittwochs in der Woche vor der Stadtverordnetenversammlung und der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss donnerstags in der Woche vor der Stadtverordnetenversammlung.

Er bittet die Vorsitzenden der Ausschüsse einen Terminplan für 2021 vorzuschlagen.

Weiter bittet der Stadtverordnetenvorsteher darum, die Anträge (in zweifacher Ausfertigung) und Anfragen möglichst schriftlich und so rechtzeitig einzureichen, damit sie vor der Stadtverordnetenversammlung bereits vorliegen und ggf. auch schon mündlich oder schriftlich beantwortet werden können.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

	
Frank Hofferbert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin

